



FACHHOCHSCHULE LAUSITZ
University of Applied Sciences

Mitteilungsblatt Nr. 114

**Erste Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
des Studienganges Sozialarbeit/Sozialpädagogik
vom 27. März 2002**

DIE PRÄSIDENTIN

29.04.2005

Auf Grund des § 13 Abs. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Sozialwesen folgende Satzung erlassen:

§ 7 Abs. 7 wird hinzugefügt:

(7) Bei Fragen, die ausschließlich den Deutsch-Polnischen Studiengang betreffen, wird der Programmbeauftragte des Fachbereiches hinzugezogen und angehört.

§ 22 Abs. 4 wird hinzugefügt:

(4) Abweichend von (3) können Studierende im Deutsch-Polnischen Studiengang zur Gewährleistung der Regelstudienzeit bei Vorliegen des Vordiploms bis zu zwei Prüfungen des Hauptstudiums bereits am Ende des 4. Semesters absolvieren, sofern diese angeboten werden.

§ 24 Abs.5 Pkt. c wird hinzugefügt:

c) Durch den/ die Programmbeauftragten wird zu Beginn des 1. Semesters festgelegt, in welchen Modulen und Veranstaltungen die notwendigen Teilprüfungen absolviert werden müssen.

§ 31 Abs. 3 wird hinzugefügt:

(3) Studierende im Deutsch-Polnischen Studiengang müssen zusätzlich eine mindestens fünfseitige Zusammenfassung der Kerninhalte der Diplomarbeit in Polnisch oder Englisch vor der Absolvierung des Kolloquiums abgeben.

§ 34 Abs. 5 wird hinzugefügt:

(5) Studierende im Deutsch-Polnischen Studiengang erhalten ein Diploma Supplement.

§ 34 Abs.6 wird hinzugefügt:

(6) Studierende des Deutsch-Polnischen Studienganges der FH Gorzow haben zur Erlangung des Doppeldiploms im Rahmen ihres Aufenthaltes an der Fachhochschule Lausitz die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen des entsprechenden Studienabschnittes nachzuweisen. Nach erfolgreichem Abschluss wird auf Antrag des Studierenden die Diplomurkunde verliehen.

§ 55

Die Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden am Fachbereich Sozialwesen.

Die Änderungssatzung wurde vom Fachbereichsrat des Fachbereiches Sozialwesen am 31. März 2005 erlassen, durch die Präsidentin am 29. April 2005 genehmigt und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur angezeigt.

Senftenberg, 29. April 2005

Dipl.-Jur. Brigitte Klotz
Präsidentin